

Caritas Tarifrunde 2020

„Dienstgeber müssen jetzt Angebot vorlegen!“

Am Donnerstag hat die Caritas Mitarbeiterseite ihre Tarifforderungen in die Bundeskommission eingebracht. Eine Verhandlungsgruppe aus Dienstgeber- und Mitarbeiterseite soll am 16. Oktober die Arbeit aufnehmen.

Die Dienstgeberseite ist in der Sitzung der Bundeskommission inhaltlich auf keinen Punkt der Tarifforderungen der Mitarbeiterseite eingegangen und hat auch kein eigenes Angebot vorgelegt.

Die Verhandlungen werden nun in einer kleinen Verhandlungsgruppe geführt. Erster Termin ist Freitag, der 16. Oktober.

Thomas Rühl, Verhandlungsführer und Sprecher der Caritas Mitarbeiterseite:

„Unsere Forderungen sind auch angesichts der besonderen Belastungen der Beschäftigten durch die Coronapandemie angemessen. **Jetzt müssen die Dienstgeber ein Angebot vorlegen.** Dann können wir im Interesse der Caritas und der Beschäftigten schnell zu einem Abschluss kommen.“

Die Mitarbeiterseite der Caritas fordert neben einer Gehaltssteigerung von 4,8 Prozent einen Sockelbetrag von 150 Euro mehr pro Monat. Damit soll der wachsende Gehaltsunterschied zwischen den unteren und oberen Gehaltsgruppen etwas verringert werden.

Die Mitarbeiterseite der Caritas hat sich in der Tarifrunde 2020 den Forderungen von ver.di in der laufenden Tarifrunde für den Öffentlichen Dienst angeschlossen.

Weiter auf Seite 2

Unsere Forderungen für die Caritas Tarifrunde 2020

- **Erhöhung der Tabellenentgelte** um 4,8 Prozent, mindestens aber um 150 Euro monatlich
- **Anhebung der Vergütung von Pflegehilfskräften** (Entgeltgruppe P4 der Anlagen 31 und 32 Caritas AVR) auf das Niveau des TVöD-VKA (Entgeltgruppe P5)
- **Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden**, Studierenden und Praktikant/innen um 100 Euro monatlich
- Laufzeit zwölf Monate
- Tarifierung der Ausbildungsbedingungen der Studierenden in den bislang nicht tariflich geregelten praxisintegrierten dualen Studiengängen
- **Angleichung der wöchentlichen Arbeitszeit** zwischen Ost und West
- **Entlastung der Beschäftigten** insbesondere durch zusätzliche freie Tage
- Verlängerung und Verbesserung der Regelungen zur Altersteilzeitarbeit
- Anrechnung von **Pausen als Arbeitszeit bei Wechselschicht** und Zuschlag bei Samstagsarbeit
- Für alle Auszubildenden, Studierenden und Praktikant/innen: Regelung zur Übernahme der Auszubildenden und Übernahme der Fahrtkosten in Höhe des monatlichen ÖPNV-Tickets

Wir machen mit!

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen im Öffentlichen Dienst erreichen wir mehr!

- in sichtbaren Aktionen vor Ort
- auf allen Online-Kanälen
- informiert Euch auf:

unverzichtbar.verdi.de oder www.akmas.de/tarif2020



Wie geht es weiter?

- 16. Oktober: erster Termin Verhandlungsgruppe

www.akmas.de/tarif2020

KONTAKT

Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission
des Deutschen Caritasverbandes
Rolf Cleophas (Pressesprecher)

www.akmas.de
torsten.boehmer@caritas.de
Twitter @akmas_caritas
Facebook @ak.mas.caritas